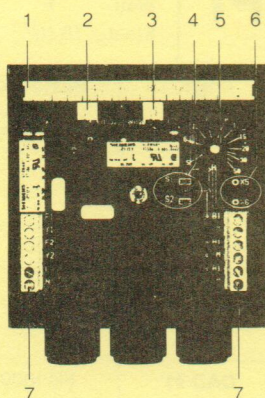
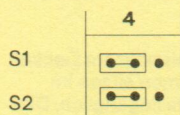


## Einstellungen

## RCA 12F1



Codiersteckern S1 und S2



- 1 Sollwertskala
- 2 Sollwert-Einstellschieber für reduzierten Betrieb
- 3 Sollwert-Einstellschieber für Normalbetrieb
- 4 Codierstecker für Wahl der Betriebsart
- 5 Einstellpotentiometer «A» (Grösse der Rückführung)
- 6 Anschlussstecker des reglereigenen Fühlers
- 7 Anschlussklemmen

### Technische Daten

Betriebsspannung	AC 230 V +10%, -15%
Netzfrequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	3 VA
Ausgangsrelais	
Spannungsbereich der Kontakte	AC 24 ... 250 V
Nennstrom bei AC 24 V	0,02 ... 2 A
Nennstrom bei AC 250 V	0,005 ... 2 A
max. Einschaltstrom	10 A (max. 1 s)
Schutzkleinspannung	DC 9 V
Einstellbereich	
Normaltemperatursollwert	15 ... 130 °C
Absenkttemperatursollwert	0 ... 120 °C
Neutralzone	2 °C
Grösse der Rückführung	4 ... 50 °C
Zeitkonstante der Rückführung	40 s
Zeitkonstante des Fühlers (inkl. Schutzrohr)	20 s
kürzester Regelschritt	2 s
Laufzeit des Stellantriebs	30 s ... 6 min. (bevorzugt 2 min.)

Schutzklasse

II nach VDE 0631

Schutzart

IP40 nach DIN 40050

Funkstörgrad

N nach VDE 0875

zul. Umgebungstemperatur

Transport und Lagerung

Betrieb

-25 ... 65 °C

0 ... 60 °C

zul. Umgebungsfeuchte

Klasse F nach DIN 40040

Schwingungsprüfung

2 g nach DIN 40046 Bl. 8

Anschlussklemmen

für max. 1 x 2,5 mm<sup>2</sup>

Kabelstopfbüchsen

Pg11

Gewicht

0,4 kg

### Hinweis für Montage und Installation

Der Regler (Fühler) wird je nach Anwendungsbereich an unterschiedlichen Stellen eingebaut. Das bedeutet:

Bei Brauchwassertemperaturregelung

– 1,5 ... 2 m nach dem Mischer bzw. der Mischstelle

Bei Vorlauftemperaturregelung

– wenn die Pumpe im Vorlauf sitzt, im Heizungsvorlauf unmittelbar nach der Pumpe,

– wenn die Pumpe im Rücklauf sitzt, im Heizungsvorlauf 1,5 ... 2 m nach dem Mischer bzw. nach der Mischstelle.

Bei Umformer- und Wärmeaustauscherregelung

– möglichst nahe am Wärmeaustauscher (zul. Umgebungstemperatur beachten)

Bei Minimalbegrenzung der Kesselrücklauftemperatur und bei Maximalbegrenzung der Vorlauftemperatur

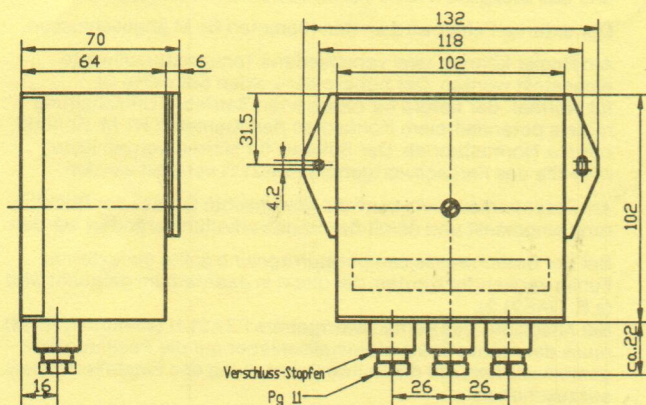
– möglichst 1 ... 1,5 m nach der Mischstelle

### Hinweise für die Inbetriebsetzung

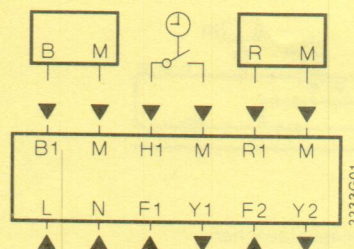
Bei der Inbetriebsetzung ist eine Kontrolle der Steuerfunktionen durchzuführen. Dabei ist festzustellen, ob das Stellgerät entsprechend Reglereinstellung richtig reagiert. Falls das Stellgerät falsch oder überhaupt nicht reagiert, muss die Verdrahtung überprüft werden.

Einstellwert bei Minimalbegrenzung der Kesselrücklauftemperatur in Heizungsanlagen: nach Kesselherstellerangabe.

### Massbilder



### Anschlussklemmen



L	Phase Betriebsspannung AC 230 V
N	Nullleiter
B1	Messsignal des externen Fühlers
F1, F2	Eingänge der potentialfreien Steuerkontakte für das Stellgerät
H1	Betriebsbefehl eines Schalters (z.B. Schaltuhr)
M	Messnull
R1	Signal der Fernbedienung (FZA21 ...)
Y1, Y2	Ausgänge der potentialfreien Steuerkontakte für das Stellgerät

**ctc**

CTC Wärme AG Röntgenstr. 22 8021 Zürich Tel. 01/27185 40 Fax 01/27185 10